

## PERSÖNLICH

**Herzliche Glückwünsche unseren Jubilaren**

Wir gratulieren recht herzlich zum Geburtstag und wünschen weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

**Morgen Sonntag**

Johann **WOHLWEND**, Peter- und Paulstrasse 9, Mauren, zum 99. Geburtstag

Ferdinand **GSTÖHL**, Taleze 27, Balzers, zum 81. Geburtstag

## ARZT IM DIENST

Notfallnummer Liechtenstein 230 30 30

**Stern-Wallfahrt nach Maria Baumgärtle**

**SCHAAN** – Das Kloster St. Elisabeth führt am Samstag, den 4. Juli, eine Sternwallfahrt nach Maria Baumgärtle durch. Leitgedanke dieser Wallfahrt wird sein: «Mit Maria De Mattias und Kaspar unterwegs zu Maria.» Diese Wallfahrt zum Marienheiligtum Baumgärtle soll bewusst machen, welche Rolle Maria im Leben der Gründergestalten gespielt hat und welchen Stellenwert sie im Leben haben kann. Zu dieser Wallfahrt sind alle Interessierten eingeladen. Abfahrt: Kloster St. Elisabeth, Schaan, um 7 Uhr. Weitere Informationen: Sr. Ruth Moll, ASC, Telefon 239 64 42. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung bis 25. Mai an Sr. Ruth Moll unbedingt erforderlich. (pd)

## MUSIKSCHULE

**Anmeldungen für das 1. Semester 2009/10 an der LMS**

**VADUZ** – Die Anmeldungen für das 1. Semester 2009/10 (Beginn 17. August) müssen bis zum 1. Juni erfolgen. Die Aufnahmegespräche für alle Schüler unter 16 Jahren, die den Gesangs- oder Instrumentalunterricht besuchen wollen, finden am Mittwoch, den 17. Juni, nachmittags statt. Abmeldungen, Instrumenten- bzw. Lehrerwechsel müssen ebenfalls bis spätestens 17. Juni dem Sekretariat schriftlich oder per Telefon gemeldet werden. Derzeit werden folgende Fächer unterrichtet: Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass, Gitarre, E-Gitarre, E-Bass, Zither, Harfe, Hackbrett, Akkordeon, Klavier, Jazz-Piano, Keyboard, Cembalo, Orgel, Blockflöte, Querflöte, Klarinette, Oboe, Fagott, Saxophon, Trompete, Flügel-, Tenorhorn, Bariton, Waldhorn, Bass-Tuba, Posaune, Schlagzeug, Chorstimmbildung für Erwachsene, Klass. Sologesang, Jazz-Rock-Popgesang und Theorie. Die Musikschule bietet auch Kurse für Kinder von 2 bis 8 Jahren an. Dies sind Eltern-Kind-Musik, Musikalische Früherziehung, Musizieren für Kinder, Sing mit und Frühinstrumentaler Unterricht für Blockflöte, Klavier und Streichinstrumente. Informationen zu den einzelnen Kursen sind ebenfalls auf der Website [www.musikschule.li](http://www.musikschule.li) zu finden.

Informationen und Anmeldeformulare erhalten Interessierte im Sekretariat der Liechtensteinischen Musikschule, Vaduz, St. Florinsgasse 1, Telefon 235 03 30, von Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr oder per E-Mail an [info@musikschule.li](mailto:info@musikschule.li). (pd)

[www.volksblatt.li](http://www.volksblatt.li)

Die Info-Plattform Nummer 1



Der Schellenberger Nachwuchs konnte die Eröffnung des Spielplatzes kaum erwarten. Ebenfalls sichtlich erfreut: Vorsteher Norman Wohlwend.

# Spielplatz im Sturm erobert

Neuer Spielplatz für Kindergärtner in Schellenberg eingeweiht

**SHELLENBERG** – Bei grossem Publikumsinteresse und schönstem Sommerwetter konnte die Gemeinde Schellenberg den Kindergarten-Spielplatz einweihen.

Für Gemeindevorsteher Norman Wohlwend war es eine besondere Freude, den neuen Spielplatz am Mittwoch seiner Bestimmung zu übergeben.

**Enge Zusammenarbeit**

Mit einem engagierten Liedervortrag begrüsst zunächst eine erwartungsvolle Kinderschar ihre Eltern und Bekannten zur Einweihungsfeier. Engagement bewiesen die Kindergärtner aber bereits vor dem feierlichen Akt, denn schliesslich hatten sie alle mit angepackt,

damit ein neuer Kindergarten-Spielplatz in Schellenberg Wirklichkeit werden konnte. Das Projekt wurde vom Architekten und den zuständigen Behörden in enger Zusammenarbeit mit den Kindergärtnerinnen und den Kindergärtnern erarbeitet.

**Gemeinsamkeit gestärkt**

In seiner Begrüssungsansprache hob Gemeindevorsteher Norman Wohlwend dann auch die gute Kooperation unter allen Mitwirkenden hervor und ging kurz auf den Werdegang des Projektes ein. Weiter dankte er dem Architekten Alwin Büchel (Arch. Büro Heeb & Büchel) für den reibungslosen Bauablauf. Zusammenfassend darf durchaus erwähnt werden, dass die gute

Zusammenarbeit aller Kräfte bei diesem Projekt die dörfliche Gemeinsamkeit zweifelsfrei gestärkt hat.

**Dem Gelände angepasst**

Architekt Alwin Büchel ging bei seiner Ansprache auf die grosse Herausforderung beim Bau des neuen Kinderspielplatzes ein: «Die besondere Herausforderung war die Einpassung der gewünschten Elemente in die teils steile Geländetopographie.» Diese Aufgabe wurde intelligent und kostengünstig gelöst. Der neue Spielplatz wurde dem Gelände angepasst. Dadurch sind mehrere Spielplateaus entstanden, welche die Kindergärtner zum gemeinsamen Spiel einladen. Bei der Planung wurde auch dem Um-

stand Rechnung getragen, dass die Grenzen zwischen Spielen und Lernen immer mehr verwischen. Lernen soll alle Sinne fördern, sodass das Lernen ein Spiel ist und das Spiel auch dem Lernen dient.

**Mit Freudenschrei den Spielplatz erobert**

Nach einem weiteren Liedvortrag und der Segnung durch Pfarrer P. Bruno Rederer wurde der Spielplatz schliesslich seiner Bestimmung übergeben. Nachdem die Kindergartenkinder das Band gemeinsam durchschnitten hatten, stürmten und eroberten sie mit einem Freudenschrei den neuen Spielplatz – schliesslich hatten sie die Einweihung ihres neuen Spielplatzes lange herbeigesehnt. (pd)

## Menschen in Liechtenstein

### «Ich kann nur gewinnen»

**Im August und September finden in Kanada die Berufsweltmeisterschaften statt. Im Bereich Informatik tritt der Balzner Kevin Vogt für Liechtenstein an. Er steckt mitten in den Vorbereitungen.**

• Saskia Gauer



Kevin Vogt, Informatiker, Balzers.

«Ich denke, ein guter Informatiker muss teamfähig und offen für Neues sein. Es ist auch wichtig, dass man sich weiterbildet und nicht stehen bleibt», erklärt Kevin Vogt nach kurzem Überlegen. Diese Eigenschaften muss der 19-Jährige wohl besitzen, denn er darf für Liechtenstein an die Be-

rufsweltmeisterschaft in Calgary, Kanada.

Als Kevin Vogt angefragt wurde, hat er nicht gezögert, denn er sieht das auch als gute Chance, etwas dazulernen: «Bei den Vorbereitungen befasse ich mich auch mit Gebieten, mit denen ich mich sonst nicht so beschäftige. Das ist eine gute Möglichkeit, um vieles zu lernen und zu vertiefen.»

Zurzeit bereitet der Balzner sich mit Testprojekten von der Berufsweltmeisterschaft vor zwei Jahren in Japan vor. Mit diesen Testprojekten hat er einen Anhaltspunkt, was er ungefähr noch lernen muss.

**Starke Konkurrenz**

Kevin Vogt will an der Weltmeisterschaft sein Bestes geben. Ob es reicht, weiss er nicht. «Mit meinen 19 Jahren bin ich einer der jüngsten Teilnehmer und die weltweite Konkurrenz ist sehr stark. Man sieht ja zum Beispiel eher die Japaner als «Computerfreaks», aber das will nichts heissen.

Ich hoffe, ich kann vorne mitspielen», erzählt Kevin Vogt.

**Kann nur gewinnen**

Auch wenn Kevin Vogt nicht gewinnt, als Verlierer sieht er sich nicht: «Als ich erfahren habe, dass ich teilnehmen kann, habe ich mich gefreut, denn das ist eine Chance, um Erfahrungen zu machen und dazulernen. Dabei kann ich nur gewinnen.»

**KEVIN VOGT**

**Geboren:** 5. Februar 1990  
**Beruf:** Mache eine Lehre als Informatiker  
**Da bin ich daheim:** Balzers  
**Meine Hobbies:** Fussball, Ausgang  
**Das ist nicht mein Ding:** Krieg  
**Ein Ziel in meinem Leben:** Eine Familie gründen  
**Das schätze ich am FL:** Es ist ein schönes, kleines Land